

## Impressum

### Handelsblatt Fachmedien GmbH

Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf  
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf  
www.fachmedien.de

Handelsregisternummer: AG Düsseldorf HRB 30329  
Umsatzsteuer-ID-Nummer DE 814828360

**Geschäftsführung** Claudia Michalski

**Verlagsleitung/Prokurist** Christoph Bertling

### Herausgeber

Hans Gliss (HG)  
Pattweg 8, D - 50259 Pulheim  
Telefon 040/399 060-32, Telefax -33  
E-Mail: hans.gliss@gliss-kramer.de

### Redaktion Hamburg

Dr. Philipp Kramer (PK), Chefredakteur  
Anna Schuster; Lena Ruge  
Erik-Blumenfeld-Platz 27a, 22587 Hamburg  
Telefon: 040/399 060-32, Telefax: -33  
E-Mail: redaktion@gliss-kramer.de  
www.datenschutz-berater.de

### Produktmanagement

Alissa Tempelhoff  
E-Mail: a.tempelhoff@fachmedien.de

### Autoren

Hans Gliss, Hamburg; Alexander Golland, Bochum;  
Dr. Holger Greve, Berlin; Dr. Jörg Hladjk, Brüssel;  
Matthias Kess, Freiburg i. Br.; Nicole Schmidt,  
Bad Wimpfen; Prof. Dr. Jürgen Vahle, Bielefeld

### Kundenservice

Handelsblatt Fachmedien GmbH  
Kundenservice  
Postfach 10 11 02, 40002 Düsseldorf  
E-Mail: kundenservice@fachmedien.de  
www.datenschutz-berater.de

Inland: Telefon 0800/000-1637, Fax -2959 (kostenfrei)  
Ausland: Telefon +49 (0)211 887-3670, Fax -3671

### Abonnement

Erscheint monatlich

- Einzelheft: EUR 23,90 zzgl. Versandkosten
- Jahresabo (inkl. 1 Zugang zum Online-Archiv): EUR 288,- inkl. Versand und MwSt.
- Studentenabo: EUR 152,- inkl. Versand und MwSt.
- Studentenabo Ausland: EUR 126,88 zzgl. Versand EUR 13,20. Angaben zu MwSt. im Ausland finden Sie unter [www.fachmedien.de/bezugspreise](http://www.fachmedien.de/bezugspreise).
- Auslandsabo: EUR 250,14 zzgl. Versand in Europa EUR 13,20. Angaben zu MwSt. im Ausland finden Sie unter [www.fachmedien.de/bezugspreise](http://www.fachmedien.de/bezugspreise).
- GDD Mitglieder erhalten 20% Rabatt: EUR 232,- inkl. Versand und MwSt.

Abonnementkündigungen sind nur mit einer Frist von 21 Tagen zum Ende eines Bezugsjahres möglich. Im Falle höherer Gewalt (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

### Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt auch die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie die Vervielfältigung auf CD-ROM.

**Satz** Main-Post GmbH & Co. KG

**Layout** Sigrid Lessing

**Bildnachweis** thinkstockphotos.com

**Druck** Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

**Handelsblatt**  
**FACHMEDIEN**

# Sicherheit gegen Ausspähung vertraulicher Dokumente



## Schreibmaschinen als Alternative – das ist Unsinn!

Mit welcher Naivität Scheinsicherheiten, wie kürzlich amtlicherseits aus Berlin, dem Publikum verkauft werden, ist erstaunlich: Die gute alte Schreibmaschine gegen den Datenhunger der Geheimdienste!

Vor rund 45 Jahren hat der Sicherheitsfachmann Rainer von zur Mühlen in Experimenten nachgewiesen, dass Schreibmaschinen, gleich welcher Bauart, nicht gegen Ausspähung gefeit waren. Ob mechanisch, elektrisch, kugelpkopfbetrieben – es

gab verschiedene Angriffsszenen, die alle funktionierten. Bei den rein mechanisch betriebenen Geräten musste eine Typisierung der Anschlagsart des Benutzers aufgenommen werden – das war eine technische Herausforderung. Elektrisch betriebene Geräte waren durch kompromittierende Abstrahlung, also Auffangen der elektromagnetischen Impulse, leichter zu entziffern. Dazu musste der Lauscher nur mit entsprechendem Gerät an signalführende Leitungen herankommen; Elektronetz, Heizungsrohre, Wasserleitungen konnten angezapft werden, wie Versuche der TH Aachen bewiesen.

## Lehren für heute

Die Parole „Kehrt zurück zur alten Schreibmaschine, dann seid ihr sicher“ ist gefährlicher Unsinn. Zu unterscheiden ist zwischen Systemen, die nur mühsam ausgewertet werden können – also die nicht elektrisch betriebenen Geräte. Wenn es gelingt, Lauscher von derartigen Maschinen in hinreichendem Abstand zu halten, hat diese Empfehlung Sinn – aber nur dort.

Verschlüsselung bei vertraulicher Kommunikation: Eine gute Empfehlung (Seite 218). Nur: Erst einmal muss der Klartext entstehen, der dann beim Empfänger entschlüsselt werden soll. Also geht es um Kommunikationssicherheit an beiden Enden, vor und nach verschlüsselter Übertragung. Die kompromittierende Abstrahlung der Geräte und vermeintlich trivial erscheinende Aspekte sind zu bedenken – angefangen bei Kopierern, deren Festplatten alles speichern, bis hin zur Papierkorbentsorgung.

Hans Gliss, Herausgeber DATENSCHUTZ-BERATER

**Links/Quellenangaben** – siehe.eu: Die Hinweise auf Quellen sind für die leichte Eingabe mit einem Shortlink (auch short URL, URL alias, Kurzlink) angegeben. Statt beispielsweise [http://www.bfdi.bund.de/DE/Oeffentlichkeitsarbeit/Taetigkeitsberichte/Functions/TB\\_BfDI\\_table.html?nn=408924](http://www.bfdi.bund.de/DE/Oeffentlichkeitsarbeit/Taetigkeitsberichte/Functions/TB_BfDI_table.html?nn=408924) muss künftig nur angegeben werden: [www.siehe.eu/xxx](http://www.siehe.eu/xxx). Das xxx steht für eine fortlaufende Zahl. Mit dieser Zahl kann die eigentliche URL/Adresse in unserer Datenbank ermittelt werden. Wenn Sie wissen wollen, was sich hinter dem Shortlink verbirgt, geben Sie den Shortlink mit einer Tilde (~) ein oder nutzen Sie eine Shortlink-Auflöser wie [www.prevurl.com](http://www.prevurl.com). Ob Sie auf diese Möglichkeit verzichten, obliegt Ihrer Entscheidung. Denn wir verweisen auf die Quellen, ohne diese im Detail zu prüfen.